

Protokoll 05.12.2013

Ort: Schloss Schönau

Zeit: 05.12.2013 18:00 Uhr

Sitzung der Bezirksvertretung Aachen Richterich

Vorsitz: Bezirksbürgermeisterin Frau Köhne

Teilnehmer: Bezirksversammlung und Referenten der Stadtverwaltung

Bürger: **BI-Dell**: Dr.Christian Locher, Elke Marx, Monika Locher, Inge Hirtz, Hubert Marx,  
Udo Hirtz, Alex Bayer, Peter Philippen-Lindt

**ZuhörerInnen**: ~35 BürgerInnen

### Zu Top 3: Bürgerfragen:

#### 1. Dr. Christian Locher (**BI-Dell**) Frage an die Stadtverwaltung:

Wie kommt die Verwaltung in ihrem Beschlussvorschlag auf die Idee, dass die **BI-Dell** Anträge nur als Anregungen formuliert hat? Das sei schlichtweg eine Herabklassifizierung der Bürgeranträge der **BI-Dell**.

Antwort **Frau Kubbilun** und **Harald Kriesel** (beide Planungsamt der Stadt Aachen)

Mit Verweis auf die Gemeindeordnung (? §§ 24, 25, 26) sei das in laufenden Planungsverfahren so üblich, weil an die Anerkennung von Bürgeranträgen als Anträge bestimmte Bedingungen z.B. Unterschriftenlisten etc. gebunden seien.

Zudem würden alle Eingaben in das Bebauungsplanverfahren einfließen.

***Kontrolle: leider o.k. Bürgerbegehren können gegen alles angestrebt werden, nur nicht gegen laufende Bauleitplanverfahren; außer: gegen die Aufstellungsbeschlüsse zu neuen Bauleitplanverfahren. Leider bekommen wir als Bürger diesen Zeitpunkt nur sehr selten mit. So ist der Beschluss zur Dell schon mehrere Jahre alt!***

#### 2. Hubert Marx (**BI-Dell**) Frage an die Stadtverwaltung:

Nach unserer Berechnung (**BI-Dell**) wird die Gesamterschließung der Richtericher Dell nach heutigem Stand ein hochdefizitäres Projekt in Millionenhöhe sein. Hat die Stadt schon eine Gesamtbilanz für das Projekt "Richtericher Dell" erstellt und wenn nein, warum nicht?

Antwort **Harald Kriesel** und **Frau Kubbilun** (beide Planungsamt der Stadt Aachen)

Die Stadt habe das Gesamtprojekt bisher noch nicht berechnet bzw. kalkuliert, da sie aus ihrer Sicht noch nicht über ausreichende Daten und Planungstiefen verfüge.

#### 3. Udo Hirtz Frage an die Stadtverwaltung:

Wurden bei der Auftragsvergabe zur Aktualisierung des Gutachtens empirica/Quaestio 2009 seitens der Stadt Aachen Randbedingungen vorgegeben und wenn ja, welche?

---

Antwort **Harald Kriesel** und **Frau Kubbilun** (beide Planungsamt der Stadt Aachen)

Nein, die Stadt habe keinerlei Vorgaben oder Einschränkungen bei der Auftragsvergabe festgelegt. Der Gutachter könne frei walten.

4. **Peter Philippen-Lindt (BI-Dell)** Frage an die Stadtverwaltung:

Was ist ein "herkömmliches" Bebauungsplanverfahren im Vergleich zu einem "sog. Qualifizierungsverfahren" und ersetzt das Qualifizierungsverfahren von 2006, das in der Erstellung des Masterplans 2006 endete, der bis heute nur durch eine Umdatierung von 2006 auf 2012 aktualisiert wurde und durch die Umstrukturierungen aufgrund des Regenrückhaltebeckens bereits jetzt nicht mehr maßgeblich sein kann, die heute laut BauGB erforderliche Untersuchung von Alternativstandorten?

Antwort **Harald Kriesel** (Planungsamt der Stadt Aachen)

Das Qualifizierungsverfahren sei eine Möglichkeit ein Gebiet durch einen Planerwettbewerb mit Auswahl des besten Entwurfs zu optimieren, was aus seiner Sicht als ausreichend beurteilt werde.

5. **Alex Bayer (BI-Dell)** Frage an die Stadtverwaltung:

Warum werden nicht alle Verfahren die zurzeit in der Dell laufen (Ortsumgehung/Erschließungsstraße, 1.Bauabschnitt, 2. Bauabschnitt, Grüner Saum, Baustraße-BAB, etc.) aus Kostengründen zu einem Verfahren gebündelt?

Antwort **Harald Kriesel** und **Frau Kubbilun** (beide Planungsamt der Stadt Aachen)

Das wünsche sich das Planungsamt auch, aber das sei aufgrund der Gesetzeslage nicht möglich.

6. **Bürger** vom Valserquartier (Pünglerstraße) an die Stadtverwaltung:

Warum kann das nunmehr seit 1995 laufende Planungsverfahren nicht beschleunigt werden, weil so viele Familien Bauland suchen würden?

Antwort **Harald Kriesel** und **Frau Kubbilun** (beide Planungsamt der Stadt Aachen)

Das Planungsamt müsse die rechtlichen und politischen Vorgaben einhalten und sei daher aufgrund der planerischen Randbedingungen nicht in der Lage, das Verfahren weiter zu beschleunigen.

#### **Zu Top 4: Amstelbachausbau – Renaturierung**

Der Amstelbach ist im Bereich Zwischen Richterich und Üersfeld vom Land NRW vor Jahren kostenintensiv renaturiert worden und stellt jetzt ein Naturschutzgebiet dar. Gerade in diesem Bereich soll aber die Erschließungsstraße/Ortsumgehung den Amstelbach queren, was einen erheblichen Konflikt darstellt.

---

**Top 5 Sachstandsbericht der Stadtverwaltung zur Richtericher Dell**

Die Politik diskutierte viel über:

- die Lärmimmissionen und den daraus resultierenden Lärmschutz im Neubaugebiet und in der Horbacher Straße
- Die bedingungslose Erhaltung der 800 Wohneinheiten, die ggf. durch Verdichtung erreicht werden müsse (SPD)
- Den möglichen Verzicht auf die wegfallenden 150 Wohneinheiten (Grüne)
- Die unbedingte Erfordernis des Baugebietes Richtericher Dell (1. Und 2. Bauabschnitt) (CDU+SPD)
- Den unbedingten Bedarf der Erschließungsstraße/Ortsumgehung
- Den unbedingten Bedarf der Baustraße –Vetschauer Weg- damit der Bau frühzeitig begonnen werden könne
- Die Querung des Amstelbaches und der DB-Strecke

und nahm dann trotz aller Bedenken und schwankender Randbedingungen den Bericht der Stadtverwaltung zustimmend zur Kenntnis.

**Top 6 Bürgerantrag 1 Verfahrenstrennung vorbereitende Bauleitplanung (FNP-Änderung) und verbindliche Bauleitplanung (BP 950)**

Die Politik nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und bewertete die „als Bürgerantrag formulierte Anregung“ der **BI-Dell** damit für behandelt.

**Top 7 Bürgerantrag 2 Jeglicher Baubeginn in der Richtericher Dell erst nach**

Fertigstellung der Ortsumgehung

Die Politik nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und bewertete die „als Bürgerantrag formulierte Anregung“ der **BI-Dell** damit für behandelt.

19:50 Uhr Abgang **BI-Dell**